

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

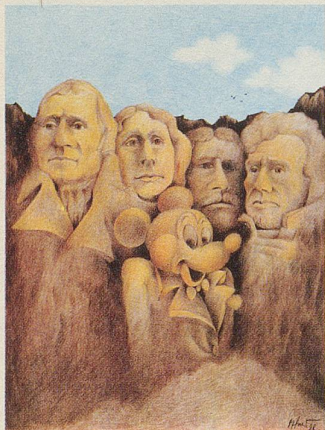
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

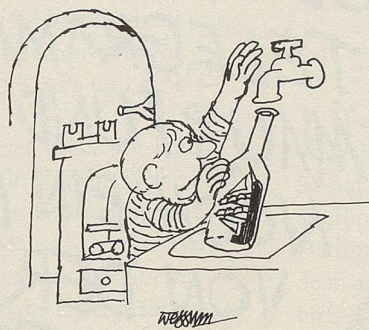


In Monument-Valley hat sich einiges getan: Die Maus, welche vor 60 Jahren via Zeichentrickfilm das Halbdunkel von Kinosälen erblickte, hat ein Alter erreicht, das man ihr wahrscheinlich nie zuge-
traut hätte. Und noch viel mehr: Diese an sich unscheinbare, kleine Maus ist im Lauf der Jahrzehnte zu einer Kultfigur geworden. Ohne sie lässt sich das Land, aus dem sie ursprünglich stammt, nicht mehr vorstellen. Amerika ist zwar nicht Micky Maus, aber Micky Maus ist fast synonym für Amerika. Hinter der Maus steckt eine Philosophie, obwohl dies am Anfang gewiss nicht so gedacht war. Sie verkörpert einen bestimmten Lebensstil, ein Lebensgefühl. Und das schon seit Generationen. Micky Maus ist zur Legende und – trotz seiner an sich winzigen Dimensionen – zum Monument geworden. Micky wird 60jährig und macht noch nicht den Anschein, als wolle er sich bald aufs Altenteil setzen, denn ihm gelingt, was für uns Wunschtraum bleibt: älter und alt werden, ohne zu altern. In die Glückwünsche zum Geburtstag mischt sich drum etwas Neid.

(Titelblatt: Heinz Ortner)

Roy P. Spring:
Was wäre Luxus
ohne Überfluss?

Brauchen Sie für die Anschaffung Ihres nächsten Autos noch etwas Entscheidungshilfe? Eigens für Leser, die vor dieser Frage stehen, hat unser Testfahrer einen Rolls-Royce «Silver Spirit» auf Herz und Nieren geprüft. Je nach Ansprüchen wäre die Anschaffung dieses Wägelchens durchaus in Betracht zu ziehen. (Seite 9)

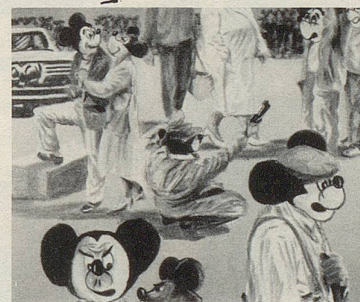


Hans H. Schnetzler:
Diese totale Frische
im Schulzimmer!

Von 40-Stunden-Wochen wird anfangs Dezember bei der Abstimmung die Rede sein. Gilt sie auch für Kinder? Wenn ja – müsste in vielen Tessiner (und vermutlich auch anderen) Schulen einiges geändert werden. Hier haben Schüler ein Pensum zu erledigen, das den Ausdruck von der «unbeschwerten Jugend» ins Absurde verkehrt. (Seite 15)

Ossi Möhr:
Auch Disneyland
ist (k)eine heile Welt

Schön wär's ja, wenn es irgendwo noch so etwas wie eine heile Welt gäbe. Doch sobald solche Welten entdeckt werden, ist Unheil vorauszusehen. Da wäre vielleicht als letzter Rest an Unschuld die heile Welt von Micky Maus. Doch auch sie erweist sich als verlorenes Paradies. (Seiten 28/29)



Roger Tinner:	Micky, die keimfreie Maus	Seite 5
Bruno Hofer:	Enthuschen die Hascher den Häschern?	Seite 7
Bruno Knobel:	Demokratie – beim Wort genommen	Seite 10
Frank Feldman:	Muss man Micky Maus mögen?	Seite 27
René Regenass:	Das Staatsoberhaupt von Disneyland	Seite 31
Hans Moser:	Happy Birthday, dear Micky!	Seiten 34/35
Peter Maiwald:	Ohne Schmutz wären wir nicht so sauber!	Seite 39



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258, 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988/1